Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 611. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 31. August 1888.**

Deutschland.

Berlin, 30. Aug. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Domänenpächtern Ober-Amtmann Carl Theodor Hecker zu Althöfchen, Ober-Amtmann Ernst Rosenthal zu Grimsleben, Regierungsbezirk Posen, Ober-Amtmann Paul Fischer zu Kottwitz, Ober-Amtmann Hermann Kaempffe zu Grögersdorf, Regierungsbezirk Breslau, den Charakter als Amtsrath verliehen.

Dem Domänenpächter Bock zu Waldhof, Regierungsbezirk Lüneburg, ist der Charakter als Königlicher Ober-Amtmann beigelegt worden. — Am Schullehrer-Seminar zu Löbau ist der Schulamts-Candidat Moslehner als Hilfslehrer angestellt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Fahrzeug „Loreley" ist am 29. August cr. in Galatz eingetroffen und beabsichtigt, am 8. September cr. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 31. August.

• **Niederlassung der Vinzentinerinnen.** Ueber die gestern von der „Schl. V.-Ztg." gemeldete Niederlassung von Vincentinerinnen gehen dem genannten Blatte von Gräfin Eleonore zu Stolberg folgende Zeilen zu: „Die ohne ihr Wissen genannte Eleonore Gräfin zu Stolberg erlaubt sich der etwas verfrühten, theilweise unrichtigen Notiz gegenüber zu bemerken: Ueber unsere Neuniederlassung am Südende der Stadt Breslau werde ich seinerzeit selbst Mittheilung machen. Augenblicklich ist der Platz für Kirche, Erziehungshaus und Kinderhospital noch nicht einmal bestimmt. Dasselbe gilt von der Uebernahme des letzteren durch die Vincentinerinnen."

• **Die Barbierer- und Friseur-Innung zu Breslau** feiert am 10. September das Fest der Fahnenweihe. Die kunstvoll gearbeitete Fahne der Innung wird Montag, den 3. September, im Schaufenster des Herrn Immerwahr ausgestellt sein.

Glogau, 30. Aug. [Unglücksfall. — Oderbrücke.] Gestern Nachmittag verunglückte der Arbeiter Samter aus Jätschau in der Oelfabrik dadurch, daß er beim Forttransportiren von Maschinen eine starke Quetschung der Hüfte davontrug. — Der Oderstrombau-Director Geh. Reg.-Rath Bader aus Breslau traf gestern hier ein, um im Beisein des Oberbürgermeisters Martins, Stadtbauraths Winzen und Wasserbau-Inspectors Bretting die durch den Umbau der Oderbrücke nothwendigen Arbeiten zu besichtigen.

V **Liegnitz,** 30. Aug. [Abiturienten-Prüfung.] Am hiesigen Gymnasium fand heut unter dem Vorsitz des Provinzial-Schulraths Dr. Hoppe das Abiturienten-Examen statt. Der Prüfung unterzog sich ein Oberprimaner, welchem das Zeugniß der Reife ertheilt wurde.

r. **Schweidnitz,** 30. Aug. [Kreissynode.] Unter dem Vorsitz des königl. Superintendenten, Pastor Nauck-Domanze, wurde heute die Kreissynode der Diöcese Schweidnitz-Reichenbach hier abgehalten. Nach einem Gottesdienste in der evangelischen Friedenskirche folgten im Stadtverordneten-Sitzungssaale die Verhandlungen der Synode. Der Vorsitzende gedachte zunächst der im Laufe des Jahres gestorbenen Synodalen Pastor Naschke-Rogau und Kaufmann Koch-Reichenbach, deren Andenken durch den Gesang der Strophe: „Wenn ich einmal soll scheiden" geehrt wurde. Aus dem Jahresbericht über die kirchlichen Verhältnisse der Diöcese sei Folgendes erwähnt: Die Zahl der evangelischen Bewohner beträgt 81 206. Die Kirche in Schweidnitz erhielt ein Legat von 9000 Mark und die in Zobten ein solches von 12 000 Mark. Pastor prim. Lange in Peterswaldau wurde emeritirt, der zweite Geistliche daselbst, Pastor Flotow, übernahm die Pfarrstelle in Klein-Kniegnitz; an seine Stelle trat Pastor Resener. Die Pfarrstelle in Rogau ist noch nicht besetzt. In der Diöcese wirken 18 Pfarrgeistliche und 1 Anstaltsgeistlicher. Kirchenvisitationen wurden durch den königl. Superintendenten gehalten in Peterswaldau und Langenbielau. Die Kirchencollecten ergaben den Betrag von 3386 M.; die Hauscollecten brachten 1868 M. ein. Die Zahl der Communicanten belief sich auf rund 28000. Aus der katholischen Kirche traten zum evangelischen Bekenntniß 26 Personen über. Die bauliche Umänderung der Pfarrhäuser in Reichenbach ist fast vollendet. Nach diesen Mittheilungen hielt Pastor Miethe-Peilau Vortrag „über die Mängel und Mißbräuche bei der Taufe." Die aufgestellten 8 Thesen wurden mit geringen Modificationen angenommen. — Nach Schluß der Verhandlungen folgte ein gemeinsames Mahl der Synodalen im Hotel zur „goldenen Krone" hierselbst.

• **Oels,** 30. Aug. [Lehrertag.] Die diesjährige Volksschullehrer-Conferenz am hiesigen Seminar wurde heute unter zahlreicher Betheiligung aus den genannten Kreisen im Saale des Elysiums abgehalten. Herr Seminar-Director Dr. Scharley eröffnete und leitete die Verhandlungen, denen auch, dem „Oelser Tgbl." zufolge, der Regierungs-, Schul- und Consistorialrath Eismann aus Breslau beiwohnte. Es folgte die Lehrprobe des Seminar-Musiklehrers Herrn Winkelmann: „Einführung in das Notensystem." Nach Beendigung der Muster-Lection hielt Herr Winkelmann einen Vortrag über den Gesangunterricht in der Volksschule.

•• **Brieg,** 30. August. [Vom Schlachthause. — Wildfrevel.] Schlachthaus-Thierarzt Gillmann geht zum 1. October cr. als Schlachthaus-Director nach Beuthen OS. — Ein Revierförster bei Moselache, Kreis Brieg, hörte dieser Tage im Walde einen Schuß fallen. Dem Schalle nachgehend, fand der Förster einen erlegten Hirsch und zwar einen Zwölfender, welcher von einem Wilddiebe geschossen worden war. Dem Thäter gelang es, zu entkommen.

—l— **Strehlen,** 30. Aug. [Exceß.] Zwischen hiesigen Lehrlingen fand gestern Abend eine Prügelei statt, wobei einer derselben, der Bildhauerlehrling Eckert, todt auf dem Platze blieb. Die Untersuchung ist eingeleitet. Keiner der Betheiligten will am Tode des Eckert schuld sein; dieser soll vielmehr während des Ringens plötzlich mit der Brust auf das Steinpflaster gestürzt und bald darauf verschieden sein.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau)

Berlin, 30. August. Der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin sind Abends kurz nach 9 Uhr hier eingetroffen, wurden von dem Prinzen Leopold am Bahnhofe empfangen und nach dem königlichen Schloß geleitet.

Gotha, 30. August. Der König von Portugal hat heute Schloß Reinhardsbrunn verlassen und seine Reise über Frankfurt a. M. nach Sigmaringen fortgesetzt.

Rom, 30. August. Der König wohnte mit dem Kronprinzen und dem Herzog von Aosta gestern und heute den großen Manövern bei und wurde überall enthusiastisch empfangen, besonders in Rimini.

London, 30. August. Die Zuckerconvention ist heute unterzeichnet worden. Nur der französische Botschafter, Waddington, behielt sich vor, die Unterzeichnung innerhalb der nächsten sechs Monate zu bewirken.

London, 30. August. Die Unterzeichnung der Zuckerconvention erfolgt nicht ohne Vorbehalt, auch nicht von sämmtlichen Delegirten. Oesterreich machte Vorbehalt bezüglich der Ausführung, falls andere wichtige, Zucker producirende und consumirende Länder nicht beitreten. Brasilien, Frankreich und Schweden erklärten, obschon mit dem Principe des Vertrages einverstanden, müßten sie sich doch die Unterzeichnung vorbehalten, bis alle interessirten Staaten beigetreten sind. Dänemark erklärte die Zustimmung zu allen Artikeln, ausgenommen des siebenten, welcher von Prohibitivmaßregeln gegen Länder mit dem Prämiensystem handelt. Die der Convention zugefügte Declaration besagt, es solle acht Monate nach Unterzeichnung eine aus Delegirten aller interessirten Staaten bestehende Commission zwecks Ausführung der Convention die bestehenden Gesetze und Gesetzentwürfe prüfen und einen Bericht erstatten, in welchem die nothwendigen Aenderungen hervorgehoben werden, um die Gesetze und Gesetzentwürfe mit den Artikeln der Convention in Einklang zu bringen. Am 1. September 1889 soll die Convention in Kraft treten.

Washington, 30. August. Die Commission des Repräsentantenhauses für das Auswärtige machte dem Hause eine Vorlage, welche den Vorschlägen Clevelands entsprechende Repressalien gegen Canada beantragt.

Bremen, 29. Aug. Der Schnelldampfer „Elbe", Capitän G. Meyer, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 18. August von Bremen und am 19. August von Southampton abgegangen war, ist gestern 11 Uhr Vormittags wohlbehalten in Newyork angekommen.

Handels-Zeitung.

Frankfurt a. M., 31. August. (Privat-Telegr. der Bresl. Ztg.) Die demnächst zur Emission kommenden 90000 Stück neue Mittelmeerbahn-Actien werden den alten Actionären in der Zeit vom 20. September bis 1. October zum Bezuge durch die Disconto-Gesellschaft in Berlin angeboten.

* **Die Galizische Karl-Ludwigsbahn** erleidet nach einer Meldung der „V. Z." durch die Tarifreduction, die sie dem galizischen Getreide als Compensation für neuerliche Bewilligung der Refactien gewährte, da sie 1887 ungefähr 17 000 Waggons galizisches Getreide verfrachtete, einen jährlichen Nettoausfall von ca. 200000 G.

• **Wiener Banken.** Ueber den von Wiener Banken gewährten Acceptcredit ist jetzt vom „N. W. T." eine Aufstellung vorgenommen worden, und es stellt sich dabei heraus, dass das Acceptgeschäft dieser Institute heute keine grössere Ausdehnung hat als vor zwanzig Jahren. Die umlaufenden Tratten, deren Betrag 1869 vorübergehend auf $18._{52}$ Mill. Gulden gesunken war, erreichten 1873 ihren Höhepunkt mit $74._{11}$ Mill. Gulden; sie waren 1880 wieder auf $30._{24}$ Mill. Gulden zurückgegangen, stiegen 1883 während der Zuckerhausse auf 54 Mill. Gulden und betrugen 1885 $44._{99}$ Mill. Gulden, 1886 $42._{52}$ Mill. Gulden, 1887 nur noch $38._{79}$ Mill. Gulden. Recht interessant ist auch der Nachweis, wie in den letzten Jahren der Tratten-Umlauf sich auf die grösseren Banken vertheilte:

	Credit-anstalt	Länder-bank	Bank-verein	Union-bank	Anglobank
	(Millionen Gulden.)				
1881	$9._{18}$	$6._{93}$	$1._{08}$	$6._{14}$	$10._{40}$
1882	$14._{47}$	$10._{20}$	$2._{16}$	$7._{11}$	$10._{75}$
1883	$17._{07}$	$11._{67}$	$3._{05}$	9	$11._{10}$
1884	$12._{33}$	$13._{07}$	$2._{11}$	$6._{13}$	$7._{72}$
1885	$10._{97}$	$15._{16}$	$2._{44}$	$4._{89}$	$10._{24}$
1886	$10._{58}$	$14._{19}$	$4._{41}$	$3._{32}$	$8._{60}$
1887	$8._{37}$	$16._{13}$	$2._{56}$	$2._{45}$	$7._{56}$

Danach hat die Creditanstalt gerade seit 1883, also augenscheinlich in Zusammenhang mit den in der Zuckerbranche gemachten trüben Erfahrungen, ihr Acceptgeschäft immer mehr eingeschränkt, eben so die Unionbank, während die Länderbank es kräftig entwickelte.

* **Zum internationalen Saatenmarkt in Wien** schreibt die „Neue Fr. Pr.": Die seit Beginn der Ernten in Europa eingetretene Bewegung ist gerade zum Wiener Saatenmarkte in Stockung gerathen. Dies hat in geschäftlichen Kreisen ein ganz berechtigtes Gefühl der Enttäuschung hervorgerufen. Die Gründe für diese Erscheinung sind aber leicht zu ersehen. Schon seit Wochen, als man das schlechte Resultat der Ernten erkannt hatte, haben die Speculation und der capitalskräftige Consum grosse Mengen von Brotfrüchten zn steigenden Preisen erworben, um der nahenden Conjunctur vorbereitet begegnen zu können. Nun sind die Speicher mit vorzüglichen Qualitäten alter Waare und mit den besten Producten der neuen Ernte gefüllt, ein grosses Kapital ist in diesen Getreidemengen investirt, Tausende von getreidegefüllten Waggons rollen nach allen Richtungen über die Grenze — soll man darüber verwundert sein, wenn da die Kauflust plötzlich versagt, wenn eine Art von stiller Reaction eintritt, die nicht in einem Preisrückgange, sondern in der Zurückhaltung von neuen Käufen Ausdruck findet? Nicht hier auf dem Saatenmarkte hat diese Reaction ihr Entstehen gefunden, sondern zunächst auf den am meisten interessirten Märkten des Auslandes, wo zwei Tage sonnigen Wetters plötzlich wieder einen Umschwung in der Stimmung herbeigeführt haben und wo zuerst ein Nachgeben der Preise bemerkt wurde. Wenn angesichts der Missernte in Frankreich der Saatenmarkt in Dijon kein geschäftliches Resultat verzeichnen kann und mattere Tendenz meldet, dann dürfen die lustlosen Geschäftstage der anderen Börsen und Märkte in Europa nicht überraschen, und der Reflex davon hat sich getreu in der Geschäftslosigkeit des Wiener Saatenmarktes widergespiegelt. Was den Consum am meisten von weiteren Käufen abgehalten hat, war der unendlich schwerfällige Mehlabsatz in allen Ländern — wieder eine Folge der meist reichlichen Obst-Ernte, welche erfahrungsgemäss den Consum von Mahlproducten ausserordentlich verringert. In diese Zeit des schlechten Mehlabsatzes, der nicht lohnenden Müllerei fiel gerade die Hausse des Rohproductes um 20 Procent — was ist da natürlicher, als dass der Müller gegen die Strömung anzukämpfen sucht, indem er jeden Kauf über den nothwendigen Bedarf unterlässt! Gewiss hätte der Wiener Saatenmarkt ein besseres geschäftliches Resultat erzielen können, wenn die Preise von Weizen nachgegeben hätten; allein man hat bis zum letzten Tage zu den exorbitantesten Preisen auf den ungarischen Stationen eingekauft; die ungarischen Märkte haben in der abgelaufenen Woche Preise gesehen, die fast in Parität mit Pest und Wien standen, und nun soll der Handel mit Verlust an das Ausland die Waare verkaufen, die früher oder später unbedingt gebraucht werden wird. Dies erklärt die feste Haltung der Preise für effective Waare, während Termine wesentlich billiger geworden sind.

• **Verfallene Policen.** Aus Warschau schreibt man der „Danziger Ztg.": Ein interessanter Process wird hier binnen Kurzem zur Verhandlung kommen. Der „Wiek" erzählt darüber Folgendes: „Ein Bewohner der Stadt Warschau, ein gewisser B., einige zwanzig Jahre alt, hatte sich vor einigen Jahren in einer Gesellschaft auf die Summe von 30000 Rbl. versichert. Durch die ganze Zeit wurden die Raten regelmässig gezahlt, nur die Zahlung der letzten hatte B., von einer schweren Krankheit befallen, versäumt. Die Krankheit endete mit dem Tode; B. starb wenige Stunden nach Ablauf des Zahlungs-Termins der Rate. In den hinterlassenen Papieren fanden die Verwandten die Police, die Gesellschaft versagte jedoch die Auszahlung der Prämie, weil sie behauptete, die Unterlassung der Zahlung habe den Vertrag aufgelöst. Die Familie des Verstorbenen wusste nichts von der Versicherung, sonst hätte sie mit Sicherheit die Rate bezahlt, er selbst aber, zwischen Leben und Tod schwebend, konnte nicht daran denken. Die ganze Sache war insofern von Wichtigkeit, als nach den Worten des genannten Blattes die Vermuthung nahe liegt, der Agent habe, nachdem er sich von der Lebensgefahr des B. überzeugt hatte, absichtlich unterlassen, den Schwerkranken an den Zahlungstermin zu erinnern, um die Prämie zu retten."

Concurs-Eröffnungen.

Ackerer Karl Dreyfuss und Ehefrau zu Rossfeld. — Kaufmann Siegfried Goldstein zu Berlin. — Jacob Bauer junior, Maurermeister zu Diedelkopf. — Firma Gustav Feddern zu Lübeck.

Ausweise.

Paris, 30. Aug. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 356 814 000, Zunahme 227 000, Gesammt-Vorschüsse 258 865 000. Abnahme 2 093 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 3 663 000, Zun. 239 000 Francs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 89, 11.

London, 30. Aug. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 15 017 000 unverändert. Procentverhältniss der Reserve zu den Passiven $44\frac{1}{8}$ gegen $43\frac{1}{2}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 128 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 21 Mill.

Breslau. Wasserstand.

30. Aug.	O.-P. 4 m 96 cm.	M.-P. 3 m 72 cm.	U.-P. — m 18 cm.
31. Aug.	O.-P. 4 m 97 cm.	M.-P. 3 m 66 cm.	U.-P. — m 8 cm.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 31. August, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei stärkerem Angebot ruhiger, per 100 Kilogramm schles. alter weisser 16,70—17,20—17,70 Mk., alter gelber 16.60—17.10—17.60 Mk., neuer weisser 16,30—16,70—17,40 Mk., neuer gelber 16,20—16,70 bis 17,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 13,80—14,00—14,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in fester Stimmung, per 100 Kilogramm 11,00—12,00 Mark, weisse 13,50—15,20 Mark, neue 12,00—13,50 Mark.

Hafer höher, per 100 Kgr. alter 11,80—12,20—12 90 Mark, neuer 11,00—11,30—12,00 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 12,50—13,00—13,50 Mk.

Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,00—12,50—14,00 Mark, Victoria fester, 13,00—14,00—15,50 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kilogramm 17,00—18,00 Mark.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Klgr. gelbe 6,00—7,00—$8\frac{1}{4}$ Mk. blaue 5,50—6,50 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 9,50—10,00—10,50 Mk.

Oelsaaten sehr fest.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	25	—	24	50	23	90
Winterrübsen	24	80	23	80	23	20

Rapskuchen behauptet, per 50 Klgr. schles. 7,20—7,60 M., fremder 6,70—7,00 Mk., September-October 6,80—7,00.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Klgr. schles. $7\frac{1}{2}$—8 M., fremde 7—7.50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Mehl blieb sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,75 Mk., Hausbacken 22,00—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25—9,75 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 2,50—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 26,00—28,00 Mark.

Ratibor, 30. Aug. [Marktbericht von E. Lustig.] Der heutige Wochenmarkt war wieder spärlich mit Getreide befahren; der Grund ist, da noch nicht viel gedroschen wird und auch noch viel Feldarbeit ist. Verkauft wurde: Weizen 16,25—16,50 M., Roggen 13,90 bis 14,00 Mark, Gerste 12,50—12,90 Mark, Hafer 10,20—10,50 Mark per 100 Kilogramm.

Newyork. 29. Aug. Centrifugals 96 %. Umsätze zu $6\frac{1}{4}$. Gute Nachfrage für Erstproducte prompter Verschiffung und ziemliche Nachfrage für spätere Verschiffung.

Hamburg, 30. August. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per August-September $21\frac{1}{2}$ Br., $21\frac{1}{4}$ Gd., per September-October $21\frac{1}{2}$ Br., $21\frac{1}{4}$ Gd., per October-November 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd., per Novbr.-December $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd., per December-Jan. $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd., per April-Mai $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd. Tendenz: Fest.

Berlin, 30. August.]Producten-Bericht.] Der gestrige Meldung der enormen Preissteigerung in Liverpool erweist sich heute als ein Versehen des Telegraphensbureaus; statt 10d soll es nur 1—2 d heissen; auch im Uebrigen sind die auswärtigen Berichte nicht anregend, zum Theil sogar schwächer, und daraufhin eröffnete unser heutiger Markt etwas ruhiger mit für Weizen und Roggen um etwa 1 Mark ermässigten Preisen. Es zeigte sich indess alsbald wieder so lebhafte spsculative Kauflust für Roggenmehl, dass die Mühlen gegen die Abgaben, die sie in Mehl machten, zu umfangreichen Roggenkäufen veranlasst wurden, die die Preise noch merklich über gestriges Niveau steigerten und auch die Tendenz für Weizen soweit wieder befestigten, dass gestrige Preise ungefähr wieder erreicht wurden. — Hafer wurde weiter sowohl in Deckung wie auf Meinung gekauft und hat neuerdings $3\frac{1}{2}$ Mark gewonnen. Die Tendenz am Effectivmarkt war durchgängig sehr fest. Gekündigt 50 Tonnen. — Roggenmehl war, wie schon erwähnt, andauernd lebhaft gefragt und notirt neuerdings bedeutend höher. — Rüböl verkehrte sehr still, aber in fester Haltung und hat sich theilweise auch etwas gebessert. — Spiritus setzte die gestrige Erholung fort; die Preise notiren neuerdings 40—80 Pf. höher.

Weizen loco 170—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August $183\frac{3}{4}$ Mark bez., September-October $182\frac{1}{2}$—$184\frac{3}{4}$—$184\frac{1}{2}$ M. bez., October-November 183—$184\frac{3}{4}$ M. bez., November-December 184 bis $185\frac{1}{4}$—185 Mark bez. — Roggen loco 135—151 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel neuer inländ. 145 M., guter neuer inländ. 146—147 M., klammer neuer inländ. 141—$143\frac{1}{2}$ M. ab Bahn bez., September-October $149\frac{1}{2}$—151—$150\frac{3}{4}$ M. bez., October-November $151\frac{1}{4}$ bis $152\frac{3}{4}$—$152\frac{1}{4}$ M. bez., November-December $152\frac{3}{4}$—$154\frac{1}{2}$—154 M bez. — Mais loco 129—141 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., August 132 Mark, September-October 130 M. — Gerste loco 120 bis 190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 124 bis 150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss 137—142 M., mittel und guter schles. und böhm. 137—142 M., fein preussischer, schles. und böhm. 143—147 M., pomm., uckerm. und mecklenburg. 137—142 M. ab Bahn bez., September-October $124\frac{1}{2}$ bis $128\frac{1}{2}$ Mark bez., October-November und November-December $124\frac{1}{2}$ bis $128\frac{1}{2}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 145 bis 190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 134 bis 144 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0: 26,00 bis 24,50 M., Nr. 0 und 1: 23,00—21,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 22,50 bis 21,75 M., Nr. 0 und 1: 21,25—20 M., August, August-September und September-October 20,75 bis 21,55 M. bez., October-Novbr. 20,75—21,50 Mark bez., November-Decbr. 20,75—21,50 Mark bez., April-Mai 21,75—22,50 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 56,00 Mark, August 56,9 M., September-October 56—56,2—56,1 M. bez., October-Novbr. 55,4—55,6—55,5 M. bez., Novbr.-December 55—55,1 M. bez., April-Mai 53,6 bis 53,8 M. bez. — Petroleum loco September-October 24,6 Mark bez., December-Januar 25,1 M. bez., Januar-Februar 25,6 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,7 M. bez., August, August-Septbr. und September-October 52,1 bis 52,5 Mark bez., October-November 52,6—53 Mark bez., Novbr.-December 52,8—53,2 M. bez., April-Mai 54,4—54,7—54,6 Mark bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,2—33,4 Mark bez., August, August-September und September-October 32,6—33 M. bez., October-November 33—33,5 M. bez., November-December 33,3—33,7 M. bez., April-Mai 34,4—35,3—35,2 M. bez.

Kartoffelmehl loco 20 M.
Kartoffelstärke trockene loco 19,60 M.
Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Hafer auf $126\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 30. Aug., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 41, 60. 4% priv. türk. Obligationen 422, 10. Banque ottomane 527, 50. Banque de Paris 825, —. Banque d'escompte 517, 50. Credit foncier 1355, —. Credit mobilier 373, 75. Panama-Kanal-Actien 262, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 252, —. Rio Tinto 546, 80. Suezkanal-Actien 2202, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{1}{2}$ Wechsel auf London kurz 25, $39\frac{1}{2}$. 3% Rente 83, 95. 4% unific. Egypter 431, 87. 4% Spanier äussere Anleihe 74. Meridional-Actien 782, 50. Fest.

London. 30. Aug. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $73\frac{1}{8}$. 5% priv. Egypter $102\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter 85. 3% garant. Egypter $101\frac{7}{8}$. Convertirte Mexikaner $39\frac{5}{8}$. 6% consol. Mexikaner 94. Ottomanbank $10\frac{7}{8}$. Suezactien $86\frac{1}{4}$. Canada Pacific $58\frac{1}{2}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{1}{8}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{3}{4}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $86\frac{1}{2}$. De Beers Actien $25\frac{7}{8}$. Fest.

London. 30. Aug., Nachmittag 6 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{3}{16}$. Convert. Türken $14\frac{3}{4}$. 1873er Russen 98. Italiener $95\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente 83. 4% unific. Egypter 85. Ottomanbank $10\frac{7}{8}$. Silber $42\frac{1}{16}$. 6% consol. Mexican. Anleihe 94. Suez-Actien —. Lombarden —.

London, 30. Aug. In die Bank flossen heute 21000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 30. Aug., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $261\frac{7}{8}$. Franzosen 213. Lombarden 95, —. Galizier 176. Egypter 85, 65. 4% Ungar. Goldrente 84, 65. 1880er Russen 84, 10. Gotthardbahn 135, 20. Disconto-Commandit 224, 90. Mecklenburger —, —. 6% consol. Mexikaner 92, 50. 3% Portug. Anleihe —, —. $4\frac{1}{2}$% egypt. Tributanlehen —. Dresdener Bank 139, 80. Laurahütte 125, 60. Riebeck Montanwerke 171, 70. Fest.

Guano-Actien schlossen an der Mittagbörse 126, 50.

Frankfurt a. M., 30. Aug., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 487. Pariser Wechsel 80, 725. Wiener Wechsel 166, —. Reichsanleihe 108, 10. Oesterr. Silberrente 68, 60. Oest. Papierrente 67, 90. 5% Papierrente 80, 80. 4% Goldrente 92, 70. 1860er Loose 119, 20. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 70. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 80. 1880er Russen 83, 90. II. Orient-Anleihe 61, 10. III. Orient-Anleihe 60, 90. 4% Spanier 73, 40. Unific. Egypter 85, 50. Conv. Türken 14, 80. 3% Portug. Staatsanleihe 65, 80. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 50. 5% serb. Rente 83, 40. Serb. Tabaksrente 84, 30. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe 113, 50. 6% conv. Mexikan. Anleihe 92, 70. Böhmische Westbahn 257. Central-Pacific 113, —. Franzosen $211\frac{3}{4}$. Galizier $175\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 134, 70. Hessische Ludwigsbahn 105, 50. Lombarden $95\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 167, 50. Nordwestbahn $137\frac{1}{8}$. Unterelbische Prioritäts-Actien 98, 80. Credit-Actien $260\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank 157, 70. Mitteld. Creditbank 102, 50. Reichsbank 140, 10. Disconto-Commandit 223, 90. $4\frac{1}{4}$procent. egypt. Tributanlehen 87, 20. Dresdener Bank 139, 75. Riebeck 170, 60. Fest.

Privatdiscont $1\frac{7}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $261\frac{1}{4}$. Franzosen $213\frac{1}{8}$. Galizier $175\frac{3}{4}$. Lombarden 95. Egypter 85, 60. Disc.-Commandit 224, 80. Gotthardbahn —, —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 30. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $107\frac{1}{2}$. Silberrente $68\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente $92\frac{1}{2}$. Ungar. 4% Goldrente $84\frac{1}{2}$. 1860er Loose $119\frac{1}{4}$. Italienische Rente $97\frac{1}{4}$. Credit-Actien $261\frac{1}{2}$. Franzosen 533. Lombarden 238. 1877er Russen $99\frac{1}{4}$. 1880er Russen $82\frac{1}{2}$. 1883er Russen $108\frac{3}{4}$. 1884er Russen $93\frac{5}{8}$. II. Orient-Anleihe 59. III. Orient-Anleihe $58\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $174\frac{1}{2}$. Deutsche Bank $172\frac{1}{2}$. Disc.-Commandit $224\frac{7}{8}$. H. Commerz-Bank $132\frac{1}{4}$. Nationalbank für Deutschland $120\frac{1}{2}$. Nordd. Bank 168. Gotthardbahn $134\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener Eisenbahn 168. Marienb.-Mlawka $70\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $158\frac{1}{4}$. Ostpr. Südbahn $116\frac{5}{8}$. Unterelbische Pr.-A. $98\frac{1}{2}$. Laurahütte $128\frac{3}{4}$. Nordd. Jute-Spinnerei $144\frac{3}{4}$. Privatdiscont $1\frac{3}{4}$%. Sehr fest.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) $126\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 30. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $66\frac{1}{8}$, do. Februar-August verzl. $66\frac{3}{8}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $67\frac{1}{8}$, do. April-October verzl. $66\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 83. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $116\frac{3}{8}$. do. I. Orient-Anleihe $57\frac{3}{4}$, do. II. Orient-Anleihe $57\frac{7}{8}$. Conv. Türken $14\frac{3}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $100\frac{3}{4}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 99. Marknoten 59, —. Russische Zollcoupons $191\frac{7}{8}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 96, 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 30. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{3}{4}$. Wechsel auf London 4, $84\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $88\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $23\frac{1}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 $128\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $28\frac{1}{8}$. Newyork-Centralb. $108\frac{5}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $115\frac{1}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{1}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{7}{8}$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $6\frac{5}{8}$. Pipe line Certificats $90\frac{1}{2}$. Mehl 3, 55. Rother Winterweizen loco $100\frac{1}{2}$. Weizen per Aug. $99\frac{3}{8}$, per Sept. $99\frac{3}{8}$, per Decbr. $102\frac{1}{4}$. Mais (old mixed) 54. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{5}{16}$. Kaffee Rio $14\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 9, 35, do. Fairbanks 9, 30. do. Rothe & Brothers 9, 30. Kupfer Juni —, —. Getreidefracht $5\frac{1}{4}$.

Petersburg, 30. Aug., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 100, 00, russ. II. Orientanleihe $97\frac{5}{8}$, do. III. Orientanleihe $97\frac{1}{2}$, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 239, Petersburger Disconto-Bank 625, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 450, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe 140, Grosse russ. Eisenbahn 246, Kurs-Kiew-Actien 338.

Posen, 30. Aug. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 00, do. do. (70er) 31, 40, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber —. Geschäftslos. — Wetter: Schön.

Liverpool. 30. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Fest. Tagesimport 1000 Ballen.

Liverpool, 30. Aug., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: August-September $5\frac{9}{16}$ Verkäuferpreis, Septbr.-October $5\frac{23}{64}$ do., Januar-Februar $5\frac{13}{64}$ d. do.

Liverpool, 30. August, Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary $5\frac{5}{16}$, Upland low middling $5\frac{1}{2}$, Upland middling $5\frac{11}{16}$, Orleans good ordinary —, Orleans low middling $5\frac{1}{2}$, Orleans middl. $5\frac{11}{16}$, Orleans middling fair $6\frac{1}{8}$, Ceara fair $5\frac{5}{8}$, Ceara good fair $5\frac{13}{16}$, Pernam fair $5\frac{11}{16}$, Pernam good fair $6\frac{1}{16}$, Bahia fair $5\frac{9}{16}$, Maceio fair $5\frac{11}{16}$, Maranham fair $5\frac{3}{4}$, Egyptian brown middl. $5\frac{13}{16}$, Egyptian brown fair $6\frac{7}{16}$, Egyptian brown good fair $6\frac{13}{16}$, Egyptian white fair $5\frac{13}{16}$, Egyptian white good fair $6\frac{1}{16}$, Egyptian white good $6\frac{3}{16}$, M. G. Broach good $4\frac{3}{4}$, M. G. Broach fine $5\frac{1}{8}$, Dhollerah fair $3\frac{7}{8}$, Dhollerah good fair $4\frac{1}{4}$, Dhollerah good $4\frac{1}{2}$, Dhollerah fine $4\frac{15}{16}$, Oomrawuttee fair $3\frac{15}{16}$, Oomrawuttee good fair $4\frac{1}{4}$, Oomrawuttee good $4\frac{9}{16}$, Oomrawuttee fine $4\frac{15}{16}$, Scinde good fair $3\frac{9}{16}$, Bengal good fair $3\frac{5}{8}$, Bengal good $3\frac{15}{16}$, Bengal fine $4\frac{3}{8}$, Tinnevelly good fair $4\frac{11}{16}$, Western good fair 4, Western good $4\frac{3}{8}$, Peru vough fair $6\frac{1}{2}$, Peru vough good fair $7\frac{1}{8}$, Peru vough good $7\frac{5}{16}$, Peru smouth fair $5\frac{5}{8}$, Peru smouth good fair $5\frac{3}{4}$, Peru moderat. rough fair $6\frac{5}{16}$, Peru moderat. good fair $6\frac{11}{16}$, Peru moderat. good $6\frac{15}{16}$.

Wien. 30. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 26 Gd., 8, 31 Br., per Frühjahr 1889 9, 06 Gd., 9, 11 Br. Roggen per Herbst 6, 20 Gd., 6, 25 Br., per Frühjahr 1889 6, 70 Gd., 6, 75 Br. Mais per Juli-August 7, 80 Gd., 8, 00 Br., per Mai-Juni 1889 5, 80 Gd., 5, 85 Br. Hafer per Herbst 5, 76 Gd., 5, 81 Br., per Frühjahr 1889 6, 22 Gd., 6, 27 Br.

Pest, 30. Aug., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ermattet, per Herbst 7, 85 Gd., 7, 86 Br., per Frühjahr 1889 8, 64 Gd., 8, 65 Br. Hafer per Herbst 5, 42 Gd., 5, 44 Br., per Frühjahr 1889 5, 90 Gd., 5, 92 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 52 Gd., 5, 54 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 30. August, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per August 27, 00, per September 27, 00, per September-Decbr. 27, 10, per Novbr.-Februar 27, 50. Mehl matt, per August 59, 10, per September 59, 40, per Septbr.-Decbr. 60, 10, per November-Februar 60, 80. Rüböl behauptet, per August 66, 25, per Septbr. 66, 25, per Septbr.-December 66, 25, per Januar-April 65, 25. Spiritus ruhig, per August 41, 00, per September 41, 50, per Septbr.-December 41, 25, per Januar-April 41, 75.

London, 30. August. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

London, 30. Aug. Chili-Kupfer 90, do. pr. 3 Monat $79\frac{1}{4}$ nom.

Amsterdam, 30. Aug., Nachm. Bancazinn $58\frac{1}{2}$.

Antwerpen, 30. August. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen unverändert. Roggen fest. Hafer unverändert. Gerste fest.

Antwerpen, 30. Aug., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $20\frac{1}{2}$ bez., $20\frac{5}{8}$ Br., per August — bez., per September $20\frac{1}{2}$ Br., pr. October-December —. — Ruhig.

Hamburg, 30. Aug., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7, 85 Br., 7, 75 Gd., pr. September-December 7, 90 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 30. Aug. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 7, 95 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 30., 31.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 22°,6	+ 19°,0	+ 13°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	751,6	750,0	764,4
Dunstdruck (mm)	10,1	10,5	11,0
Dunstsättigung (pCt.)	50	64	94
Wind (0—6)	still.	SO. 2.	W. 2.
Wetter	heiter.	zieml. heiter.	Regen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			11,50.
Wärme der Oder			+ 20,2

Nachts Gewitter mit Regen, früh Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 30. August 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 29.	Cours vom 30.
20 Frcs.-Stücke	16,22 G	16,24 G
Imperials	16,70 bz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,49 bz	20,49 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	166,30 bz	166,15 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	165,50	165,50
Russ. Noten 100 R.	202,30 bz	204,30 bz
Russ. Zollcoupons	324,50 bz	325,10 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,10 G	108,20 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	103,90 bz	103,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,40 bzG	107,40 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,50 bz	104,50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 G
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,60 bzG	101,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,75 bzG	104,80 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 G	104,20 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,80 bzB	101,90 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,00 B	192,00 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 B	102,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,30 bz	105,20 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,30 G	105,30 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93,00 B	92,90 G
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	102,70 G	102,90 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,90 bzG	93,90 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,80 bzG	100,60 G
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,80 B	100,70 G
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,20 B	96,80 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,00 G	110,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,20 bzG	103,20 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,20 bzG	103,20 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	106,00 B	106,00 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	109,50 B	109,40 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103,50 G	103,30 G
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,90 G	100,90 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	94,75 bzG	94,75 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	— —
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	— —
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,00 G	115,00 G
dto. dto.	4	vsch.	103,40 bzG	103,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,90 G	112,90 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	112,20 bz	112,00 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,60 B	103,50 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,75 bz	100,75 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 B	113,50 B
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,50 bzG	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,20 bzG	103,20 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,20 bzG	99,10 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	112,00 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,10 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	— —	113,60 bz
Egypter	4	1/5 1/11	85,60 bz	85,75 bzG
dto. Tribut Anleihe	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 10	87,00 B	87,10 bz
dto.	$4\frac{1}{2}$	20/6 u 12	97,10 bz	97,00 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,00 G	97,20 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	94,60 bz	94,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,60 bzG	92,60 bzB
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	67,75 bzG	67,90 bz
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	68,70à60 bz	68,60 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,40 bz	60,50 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,75 bzB	54,60 G
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,40 bzB	106,40 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,20 bzG	94,30 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 G	101,50 G
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,40 G	97,75 G
dto. dto. von 1875	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	93,30 B	93,50 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,60 bz	84,00 bzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,80 bz	111,75ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	98,70 B	98,70 G
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,50 B	91,50 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	60,80 bz	61,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,10 bz	61,25 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,00 bzB	61,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	51,25 bzG	51,25 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,80à90bz	87,00 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,70 bz	90,90 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	88,80 bz	88,70 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	75,80 bz	75,70 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	88,30 G	38,20 G
Schwed. Anleihe	8	1/2 1/8	87,80 G	87,90ebzG
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,80 G	105,20 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,75 bzG	82,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,60 bzG	85,60 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	84,25 bzB	84,00 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	99,50à75 bz	100à100,60 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,70 B	14,70 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,50 bzG	84,70 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,50 bzG	84,70 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	75,90 bzG	75,90 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	103,25 bzG	102,75 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,60 bz	139,80 ebzB
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,75 B	140,25 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,20 bz	33,10 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	100,10 bz	100,20 B
Bukarester Loose	—	—	48,25 G	48,25 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	136,50 bz	137,00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	128,60 B	129,90 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,00 bz	50,95 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	108,50 bzB	108,20 G
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	106,80 G	106,75 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,00 B	140,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	320,00 B	318,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	133,50 B	133,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,40 G	17,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,80 B	128,75 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,25 G	25,25 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	314,40 bz	315,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,10 bzB	118,75 G
dto. dto. von 1864	—	—	291,90 B	292,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,00 bzG	137,00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	151,50 bz	151,75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,90 bzB	100,90 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	167,10 G	167,20 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	156,60 G	155,60 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	71,30 bz	71,50 B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	35,90 bz	35,80 bzG
Ungarische Loose	—	—	226,00 bz	225,10 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Breslau-Warschau	$1\frac{1}{2}$	1,40	1/1	58,50 bzG	59,00 bzG
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	118,40 bz	118,20 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,50 G	112,60 G
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	120,30 bzG	120,40 bzG
Saalbahn	$3\frac{1}{2}$	5	1/1	109,25 bzG	109,25 bzG
Weimar-Gera	$2\frac{5}{6}$	3	1/1	90,20 bzG	90,20 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	$1\frac{7}{8}$	1/1	57,00 bzG	57,00 ebzG
Dortmund-Enschede	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{3}{4}$	1/1	87,30 bzG	87,80 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,60 bzG	36,10 ebzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	$6\frac{1}{4}$	1/1	112,25 bzG	112,10 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	224,80 bz	224,80 bz
Lübeck-Büchen	7	$7\frac{1}{4}$	1/1	167,25 bz	168,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$3\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{6}$	1/1	105,50 bzG	105,90 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	70,10 bzG	70,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	156,10 bzG	158,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,25 ebzB	103,25 bzB
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	73,30 bzG	73,30 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	117,10 bz	116,90 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,50 G	23,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Böhm. Westbahn	$6\frac{3}{4}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	127,25 bz	128,75 bz
Dux-Bodenbach	9	$7\frac{1}{2}$	1/1	144,75 bz	148,25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	88,80 ebzB	88,30 bz
Gotthardbahn	$3\frac{1}{2}$	5	1/1	134,70 bz	134,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	59,00 bzG	59,30 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	$4\frac{3}{4}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	79,40 bzG	79,50 bzG
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/5 1/11	93,75 bz	93,00 bz
Meridional-Actien	$6\frac{4}{5}$	$7\frac{1}{5}$	1/1 1/7	157,70 bz	157,50 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	128,20 bz	129,70 B
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,25 bzG	62,50 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	107,00 bz	106,75 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	$3\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	82,30 bz	82,00 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	29,75 bzB	29,60 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	64,40 bz	64,50 bz
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	122,75 bzG	123,00 bzB
Russ. Südwestbahn.	5	5	1/1	67,70 bzB	67,80 bzG
SchweizerCentralbh.	$4\frac{1}{2}$	5	1/1	121,40 G	121,75 G
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	95,00 bzG	96,00 bzG
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	95,25 bz	96,00 bzG
dto. Westbahn	0	0	1/1	29,80 bz	30,10 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	2/5	1/5	46,90 bz	48,30 bz
Westsicil. Eisenbahn	$4\frac{3}{5}$	4	1/1	73,60 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	170,70 bz	174,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,70 bz	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,70 bz	104,00 B
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,70 bz	103,75 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	106,00 B	105,50 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,80 G	103,80 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	— —	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	— —	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,75 bzG	103,80 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,80 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,70 G	— —
dto. Em. von 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,30 G	104,20 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	104,00 bz
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,70 G	103,90 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,00 bz	104,25 bzB

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,10 bz	104,00 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	61,10 bzG	61,10 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,50 G	87,50 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,80 bzG	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,40 G	102,40 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	82,90 bz	83,00 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	98,60 bzG
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,10 B	84,10 bzG
dto. Gold-Prioritäten.	5	1/1 1/7	104,75 G	104,90 ebzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,00 bzG	76,00 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,80 G	67,75 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75,00 bzG	74,75 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,10 G	59,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,70 ebzB	82,70 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,70 B	79,70 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,00 G	102,10 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	87,80 bzG	87,60 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	87,00 G	87,10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	85,40 G	85,25 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,40 B	61,40 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,10 G	103,50 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,75 B	96,75 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	81,80 G	81,50 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,60 bzB	103,50 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	81,70 G	81,70 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	103,60 bzG	103,70 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	89,40 bz	89,50 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,75 bz	95,75 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,50 bz	97,30 bz
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	88,70 bz	88,80 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	87,75 bz	88,00 ebzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	59,70 bz	59,90 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,90 bz	92,00 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,50 bz	95,70 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,40 bz	81,20 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	95,90 bz	95,90 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,50 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,75 bz	101,50 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,75 bz	101,50 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,75 bz	101,50 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,70 G	102,70 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,50 G	79,50 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	65,50 bzG	65,60 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,00 bz	83,10 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,75 B	63,70 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,40 G	105,50 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,90 bzG	113,00 bzB
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,10 G	90,10 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,80 G	113,75 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,80 bzG	102,90 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,30 G	112,30 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	96,50 ebzG	96,40 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,40 G	113,70 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,90 bzG	100,90 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,00 bzG	115,00 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/1 1/10	107,30 bzG	107,50 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,60 bzG	95,50 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	80,50 bz	82,00 ebzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	$6\frac{1}{4}$	4	1/1	81,10 bzG	81,80 bzG
Berliner Kassenver.	$4\frac{3}{4}$	5	1/1	120,00 G	120,25 G
dto. Handelsges.	9	9	1/1	172,75 bzG	173,50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	98,00 bzB	97,00 bz
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	109,25 bzG	109,60 bzG
dto. Wechslerbk.	$5\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	102,50 bz	102,75 G
Darmstädter Bank	7	7	1/1	157,80 bzG	158,00 ebzB
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	171,90 bz	172,00 bzG
dto. Genossensch.	$6\frac{2}{3}$	7	1/1	132,00 bzG	132,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	111,10 bz	110,60 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	223,90 bz	224,00 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	139,00 bzG	139,20 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	75,40 bzB	75,25 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	89,90 bz	89,25 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	115,00 bzB	114,00 bzG
Leipziger Credit	$8\frac{1}{2}$	9	1/1	182,25 bzB	182,10 G
dto. Disconto	$5\frac{1}{2}$	0	1/1	9,90 bzG	9,80 bzG
Luxemburger Bank	$7\frac{1}{5}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	139,75 bzG	140,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	117,30 G	117,30 G
Meininger Creditb.	5	$4\frac{1}{2}$	1/1	102,00 bzG	102,25 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	120,50 bzG	121,00 bzG
Niederlausitz. Bank	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	$8\frac{1}{2}$	1/1	167,00 bzG	168,50 G
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	70,90 bzG	70,00 bzG
Oberlausitzer Bank	$5\frac{5}{6}$	$5\frac{5}{6}$	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	160,75 bzB	159,50 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	36,45 bz	36,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{4}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	116,00 G	116,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	119,40 bzG	119,10 ebzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$8\frac{3}{4}$	1/1	139,80 G	139,80 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	$7\frac{2}{5}$	1/1	106,00 G	106,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	112,50 bzG	112,75 bzB
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	582,75 bzG	582,00 ebzG
Reichsbank	5,29	$6\frac{1}{5}$	1/1 1/7	140,00 B	140,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	59,25 bz	58,90 bz
Sächsische Bank	$4\frac{9}{20}$	4	1/1	112,50 G	112,50 G
Schles. Bankverein	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	123,25 bzG	123,80 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Berl. grosse Pferdeb.	$11\frac{1}{4}$	12	1/1	267,00 bzG	267,75 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	118,10 bzG	118,10 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	116,30 G	116,10 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	171,75 bzB	171,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	175,75 bzB	177,10 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	$5\frac{1}{2}$	1/6	93,00 bz	93,00 bz
dto. Strassenbahn.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	136,40 B	136,00 G
dto. Wagenbau-G.	$4\frac{1}{2}$	5	1/1	152,50 bz	152,10 bzB
Deutsche Baugesell.	4	$3\frac{5}{6}$	1/1	96,80 bz	96,50 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	67,25 bzG	67,60 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	—	1/7	28,25 bz	27,90 bz
dto. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	85,40 bz	86,30 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	88,00 bzG	87,50 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	$53\frac{1}{3}$	—	1/10	837,00 bz	— —
Giesel, Cementfabr.	—	$10\frac{1}{2}$	1/1	160,00 B	159,75 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$4\frac{1}{2}$	—	1/7	158,00 G	157,75 bzG
Gruson-Werk	$7\frac{1}{2}$	—	1/7	271,00 bzG	270,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	138,00 bzG	140,10 bzG
Kramsta Schles. L.	$4\frac{1}{2}$	—	1/9	136,40 bzG	136,50 ebzB
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	130,50 bzG	129,00 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	128,00 bz	129,20 bz
Nordd. Eiswerke	$2\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{4}$	1/1	58,90 bz	58,90 B
dto. Lloyd	7	5	1/1	138,00 bzB	138,87 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	102,10 bzG	105,80 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	183,25 bzG	183,60 bzG
Oppelner Cement.	2	$2\frac{1}{2}$	1/1	129,25 bzG	129,90 bz
Posener Sprit-A.-G.	10	$7\frac{1}{2}$	1/7	— —	145,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	115,40 bzB	114,75 bzB
Schering	20	24	1/1	414,00 G	417,75 ebzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	131,50 bzG	131,75 G
dto. Gas-A.-G.	$6\frac{2}{3}$	6	1/1	109,90 B	109,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	38,60 ebzG	38,25 G
dto. Portl.-Cem.	7	$11\frac{1}{2}$	1/1	218,50 bzG	219,70 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	147,50 bzG	149,00 bz
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	148,00 G	149,50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	207,00 bzG	210,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	$3\frac{1}{2}$	1/1	108,10 bzG	108,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	$6\frac{2}{3}$	—	1/10	126,60 bz	126,50 ebzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	$31\frac{2}{3}$	1/1	2030 B	2030 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Laurahütte $4\frac{1}{2}$%	100	1/1 1/7	104,60 B	104,60 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,60 G	106,75 bz
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,00 bzG	114,90 bz
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,50 bzG	102,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	169,20 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,55 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,60 G
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,49 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,345 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	80,75 bz
New-York vista.	5	— —	420,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	201,25 bz	202,25 bz
dto. dto. 3 M.	5	199,15 bz	200,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	166,00 bz	166,10 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	165,15 bz	165,25 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,15 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,45 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	201,80 bz	203,40 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont $1\frac{5}{8}$%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	$84\frac{5}{8}$	— —
Russische Anl. 1880	$83\frac{7}{8}$	— —
dto. dto. 1884	$98\frac{3}{8}$	— —
Disconto-Command.	225	— —
Dortmunder Union	86	— —
Laurahütte	129	— —
Oesterr. Credit	$164\frac{1}{8}$	— —
Franzosen	$106\frac{7}{8}$	— —
Lombarden	$47\frac{7}{8}$	— —
Russische Noten	$203\frac{1}{4}$	— —

Verantwortlich f. d. polit. u. allgem. Theil J. Seckles: f. d. Feuilleton: Karl Vollrath: f. d. Inseratentheil: O. Meltzer (i. V. O. Zuchold); sämmtl. in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co (W. Friedrich) in Breslau